**Vorbemerkungen**

Das Fach Verbraucherkunde befähigt die Schüler und Schülerinnen ihre Rolle als Verbraucher und Verbraucherinnen bewusst wahrzunehmen. Kenntnisse marktwirtschaftlicher Zusammenhänge werden vermittelt, weil das Einkaufsverhalten durch ökonomische Vorgaben und ökologische Belange beeinflusst wird.

Nachdem die angehenden Dorfhelfer und Dorfhelferinnen im Einsatz für Kinder und Jugendliche Verantwortung tragen, müssen sie über zielgruppenspezifisches Vorgehen der Werbung sensibilisiert werden. Sie setzen sich kritisch mit der Einflussnahme von Werbestrategien auseinander.

Die Bearbeitung rechtlicher Themen erfolgt anhand von Gesetzestexten und Rechtsfällen aus der Praxis. Aktuelle Gerichtsentscheidungen werden in den Unterricht mit einbezogen.

Da die modernen Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten immer mehr in Privathaushalten Einzug halten, werden die Schüler und Schülerinnen mit entsprechenden Medienangeboten vertraut gemacht.

**Lehrplanübersicht**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Schul-halb-jahr** | **Lehrplaneinheiten** | **Zeitricht-wert** | **Gesamt-stunden** | **Seite** |
| 2 | Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)1 Verbraucher/Verbraucherinnen in einer  sozialen MarktwirtschaftZeit für Leistungsfeststellung und mögliche Vertiefung | 525 | 3010 |  |
| 3 | Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)2 Formen des VerbraucherschutzesZeit für Leistungsfeststellung und mögliche Vertiefung | 525 | 3010 |  |
| 4 | Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)3 Rechtsgeschäfte für den EinsatzhaushaltZeit für Leistungsfeststellung und mögliche Vertiefung | 525 | 3010 |  |
|  |  |  | **120** |  |

**2. Schulhalbjahr**

**Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT) 5**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Themen handlungsorientiert bearbeiten | Z. B. ProjektFallstudiePlanspielRollenspielErkundungBefragungExkursionZukunftswerkstatt | Die Themenauswahl hat aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung fächerverbindender Aspekte zu erfolgen. |

**1 Verbraucher/Verbraucherinnen in einer sozialen Marktwirtschaft 25**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1.1 | Marktgeschehen beschreiben | Angebot und NachfragePreisbildungEinflussfaktoren |  |
| 1.2 | Einkaufsstätten der Region bewerten | DirektvermarkterDeutsche HandelslandschaftHomeshopping im InternetWettbewerbsdynamik | Z. B. Lebensmitteleinzelhandelsdiscounter, Tankstellen-Shops, Exklusiv-Kaufhäuser, Elektrofachhandel |
| 1.3 | Änderungen im Verbraucher-verhalten erläutern | Sozio-demographische EntwicklungÖkonomische Einflüsse |  |
| 1.4 | Werbemaß-nahmen für ausgewählte Zielgruppen beurteilen | Werbung als Bestandteil des Marketing-ModellsBeeinflussung des VerbraucherverhaltensVerkaufsstrategienWerbeträgerGrenzen der Werbung | Werbung für Kids, Online-WerbungSchüttplatzierung, Regaleinteilung, VerpackungAnzeigen, Fernsehen, Radio |

**3. Schulhalbjahr**

**Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT) 5**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Themen handlungsorientiert bearbeiten | Z. B. ProjektFallstudiePlanspielRollenspielErkundungBefragungExkursionZukunftswerkstatt | Die Themenauswahl hat aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung fächerverbindender Aspekte zu erfolgen. |

**2 Formen des Verbraucherschutzes 25**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 2.1 | Warenkennzeich-nung als Informationspflicht für Verkäufer/Verkäuferinnen erkennen | Bestimmungen für Direktvermarkter | Eichgesetz, Preis-angabe-VO, EU-Vermarktungs-normen, Lebens- mittelkennzeichnungs-VO Vgl. LPE 11, Ernährungslehre |
| 2.2 | Bestimmungen von Verbraucherschutzgesetzen fallbezogen anwenden | Wettbewerbsrechtliche Regelungen * Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
* Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen

Abzahlungs- und Haustürgeschäfte* Verbraucherkreditgesetz
* Haustürwiderrufsgesetz

Produkthaftungsgesetz/Produktsicherheitsgesetz | Aktuelle Gerichts-entscheidungenArbeit mit Gesetzestexten |

**3. Schulhalbjahr**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 2.3 | Firmenunab-hängige Information und Beratung des Verbrauchers nutzen | Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen* Beratungsstellen
* Medieninformation
 | Verbraucherzentrale, -beratungsstellen, Verbraucher-, Mieterschutzverein, Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und VeterinärmedizinStiftung Warentest, AID, DGE, Zentralstelle für rationelles Haushalten - Beratungsdienst der Sparkassen, Ernährungszentren, Rundfunk- und Fernsehbeiträge |

**4. Schulhalbjahr**

**Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT) 5**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Themen handlungsorientiert bearbeiten | Z. B. ProjektFallstudiePlanspielRollenspielErkundungBefragungExkursionZukunftswerkstatt | Die Themenauswahl hat aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung fächerverbindender Aspekte zu erfolgen. |

**3 Rechtsgeschäfte für den Einsatzhaushalt 25**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 3.1 | Abschluss eines Kaufvertrags aus der Sicht des Konsumenten und Anbieters beschreiben | Vorgehensweise beim Abschluss * Verpflichtungs-, Erfüllungsgeschäft

Inhalt* Art, Beschaffenheit und Güte einer Ware
* Lieferungs- und Zahlungsbedingungen
* Preisnachlässe
* Verpackungs- und Versandkosten
* Erfüllungsort, Gerichtsstand
 | Direktvermarktung, hauswirtschaftliche Dienstleistungen |
| 3.2 | Kaufvertrags-störungen und ihre Folgen für die Vertragspartner darstellen | Störung bei der Erfüllung * Mangelhafte Lieferung
* Lieferungsverzug
* Annahmeverzug
* Zahlungsverzug

Verjährung von Forderungen* Verjährungsfristen

Haftung und Schaden-ersatz | AGB-Bestimmungen, gesetzliche Gewährleistungsansprüche, Verbraucherinsol-venzverfahren (Ver-braucherkonkurs)Vertragliche Haftung, schuldhafte Vertragsverletzung, unerlaubte Handlung |

**4. Schulhalbjahr**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 3.3 | Gefahren der modernen Einkaufs- und Zahlungsmöglichkeiten kennen | KostenHaftungVerlustMissbrauch | Kreditkarte, Homebanking mittels Telefon und InternetGesetz zur Regelung der Rahmenbedingungen für Informations- und Kommunikationsdienste |